

Lieber Gunter Demnig,

sehr geehrter Kantor Hoenig von der Synagogengemeinde Köln,

sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke,

lieber Giorgio, lieber Andrea Sacerdoti, liebe Familie Sacerdoti,

liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kreuzgasse,

liebe Freunde und Nachbarn der Blumenthalstrasse:

wir freuen uns sehr, dass Ihr heute hier seid, um mit uns gemeinsam im Gedenken an Helene, Siegmund und Walter Klein Stolpersteine zu verlegen.

Es ist besonders schön, dass die Familie Sacerdoti, die Angehörigen der Familie Klein, eigens aus Italien angereist ist.

Als Initiatoren der heutigen Steinverlegung, verfolgen wir die Arbeit von Gunter Demnig seit vielen Jahren und sind von der Idee der Stolpersteine sehr berührt.

Stolpersteine beruhen auf dem Prinzip des Engagements von einzelnen Menschen aus der Zivilgesellschaft. Nur auf Initiative einzelner Menschen wird die Patenschaft für einen Stolperstein möglich, ganz im Gegensatz zu zentral organisierten institutionellen Gedenkveranstaltungen. Das gibt dem Gedenken einen viel persönlicheren Rahmen.

Durch die Stolpersteine findet die Erinnerung dort statt, wo die Menschen gelebt haben, bevor sie aus der Mitte ihres Leben gerissen und ermordet wurden. Sie kamen aus der Mitte der Gesellschaft und waren Freunde und Nachbarn.

- So, wie die Familie Klein es für Viele in der Blumenthalstrasse war. –

Wir bedanken uns bei Gunter Demnig für seinen langjährigen Einsatz für die Idee der Stolpersteine und wir bedanken uns ebenfalls beim NS-Dokumentationszentrum, insbesondere bei Frau Dr. Bekker-Jakli, für die Recherche und Organisation dieser Stolpersteinverlegung.

Wir möchten nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass der Enkel von Siegmund und Helene Klein, Prof Giorgio Sacerdoti, heute abend um 20h in der Alten Feuerwache über das Schicksal seiner Großeltern und seines Onkels erzählen wird.

Vielen Dank

### **Stolpersteinverlegung 01.03.2011 - 15 Uhr**

- Begrüßung – Familie Blumenthal
  
- Psalm 16 – Kantor Hoenig/Sharon Blumenthal
  
- Grußwort des Bezirksbürgermeister Andreas Hupke (er hat die Gedichte „Todes Fuge“ von Paul Celan gelesen )
  
- Verlegung der Stolpersteine – Gunther Demnig
  
- Rede – Familie Sacerdoti
  
- Rede – Schüler des Gymnasiums Kreuzgasse
  
- Gebet – Kantor Hoenig